



Checkliste – Kampfmittelprüfung in der Planungsphase (V2)

Diese Checkliste richtet sich an Planer, Ingenieurbüros und Projektsteuerer und dient der frühzeitigen, systematischen Berücksichtigung von Kampfmittelrisiken in Termin-, Kosten- und Leistungsplanung.

- 1. Abfrage der Kampfmittelbelastung als feste Planungsgrundlage (Behördenauskunft; Verdachtsflächen; Auflagen).
- 2. Einbindung der Kampfmittelthematik in die Projekt- und Terminplanung (kritischer Pfad; Sperr-/Räumzeiten; Abhängigkeiten).
- 3. Prüfung vorhandener Gutachten, Altunterlagen und Bestandspläne (Leitungspläne, Bestandskeller, Kriegsschäden; Altfreigaben).
- 4. Veranlassung historischer Luftbildauswertungen bei Verdachtsmomenten (Zeitstände; Interpretation; Ableitung Verdachtsmodell).
- 5. Dokumentierte Risikoeinschätzung für Bauherren und Auftraggeber (Risikokategorien; Eintrittswahrscheinlichkeit; Maßnahmenvorschlag).
- 6. Abstimmung der weiteren Planung mit zuständigen Behörden (Verfahren, Anzeigewege, ggf. Anordnungen; Ansprechpartner).
- 7. Festlegung erforderlicher Sondierungs- oder Räummaßnahmen (Verfahrenswahl; Untersuchungstiefen; Flächenzugang; Sicherheitskonzept).
- 8. Berücksichtigung der Ergebnisse in Ausschreibung und Kostenplanung (LV-Positionen; Nebenleistungen; Dokumentationsanforderungen).
- 9. Schnittstellenmanagement definieren (Bauleitung/SiGeKo/Fachfirma; Freigabepunkte; Kommunikationsmatrix).
- 10. Planerische Berücksichtigung der Logistik (Absperrflächen, Rettungswege, Geräteeinsatz, Kampfmittelzwischenfälle).

Rechtlicher Hinweis: Diese Checkliste stellt eine strukturierte Arbeitshilfe dar. Maßgeblich bleiben die gesetzlichen Vorgaben, behördlichen Auflagen sowie die konkreten Umstände des Einzelfalls. Eine Freigabe oder Bewertung darf ausschließlich durch zuständige Stellen bzw. qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.